

Positionspapier

Initiator*innen: Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern), Nadine Aeschlimann (JUSO Stadt Bern), Lucas Gijsbers (JUSO Stadt Bern), Mirta Grundisch (JUSO Stadt Bern)

Titel: **PDE-462 zu PDENEU84: Feministische Perspektiven für die 99 Prozent**

Antragstext

Von Zeile 464 bis 470:

diese Produktion auch zusammen stoppen. Diese Macht des Kollektivs wird bei einer eindimensionalen Intersektionalitätsanalyse verschleiert, nämlich da alle Arten der Ausbeutung, Diskriminierung und Unterdrückung fälschlicherweise gleichgesetzt werden. Beispielsweise werden Kategorien wie *race* und Gender ~~werden~~ als unbeweglich wahrgenommen und Klasse ~~wird fälschlicherweise~~ als Unterdrückungsgrund definiert- ~~Ausbeutung und Unterdrückung werden somit fälschlicherweise gleichgesetzt.~~ Gender muss jedoch genau so wie *race* als Instrument kapitalistischer Ausbeutung und die Klassengesellschaft als Grundlage der Instrumentalisierung verstanden werden. Entsprechend müssen Klassenbewusstsein geschaffen und Kämpfe verbunden werden.

Begründung

Wir schlagen diese Änderung vor, da wir selber auch Schwierigkeiten hatten mit dem Verstehen dieses Abschnitts, so wie wir es jedoch verstanden haben, würde eine folgende Formulierung jedoch das gleiche bedeuten, aber wäre niederschwelliger formuliert.

Unterstützer*innen

Julia Neuschäfer